

im Blickpunkt

Catch as catch can?

„Greife, wie du greifen kannst“ – diese Regel dieses Sports ist auf breiter Front weltweit in Politik und Wirtschaft zur Maxime geworden! Bilanzfälschung, Steuerhinterziehung, Korruption, ungerechtfertigte Bereicherung, Täuschung, Betrug, Machtmißbrauch u. a. m. gehören zum Alltag wie Kaffee, Tee oder Milch zum Frühstück.

Die Bilanzfälschung einiger Großunternehmen in den USA hat inzwischen die Börsenkurse purzeln lassen. Viele Kleinanleger haben ihr Ersparnis und auch ihre Alterssicherung verloren. Die Wirtschaft ist psychisch stark gelähmt – wie auch bei uns.

Wir mußten erfahren: Die Telekom hat ihre Immobilien in den Bilanzen „überbewertet“ und so die Bilanzen „geschönt“! Zumindestens bei einem Teil der Telekom-Telefonkunden sind die Telefonkosten seit Jahren überhöht ausgewiesen worden. Dies sehr wohl erkennend, hat der Verfasser dieses Beitrages bereits vor Jahren die Konsequenzen gezogen. Er hat sich per Pre-selection-Schaltung einem anderen Netzbetreiber zugewandt und damit eine massive Kostenreduzierung erreicht.

Nach den neuesten Skandalen läßt sich sagen: Ein moralisches Fehlverhalten zu Lasten des Steuerzahlers kann man Politikern aller Parteien vorwerfen! Glücklicherweise werden immer wieder Korrekturen erzwungen, sei es durch Untersuchungsausschüsse, durch die Presse oder durch Staatsanwälte und Gerichte. Bedenklich muß jedoch stimmen, daß immer mehr „Hochkaräter“ die Konsequenzen ziehen müssen – oder daß sie sogar aus ihrem Amt herausgedrückt werden!

Rudolf Scharping (SPD) hatte gewisse Maßstäbe verloren und den Bogen überspannt. Er wurde für Gerhard Schröder zur Belastung. Kurt Biedenkopf (CDU), ein durchaus verdienstvoller Ministerpräsident, er verlor die Vorbild-Funktion, die man ihm hätte abverlangen müssen. Der einstige EU-Kommissar Martin Bangemann (FDP), er wurde zum „Geld-Scheffler“ und löste innerhalb der EU eine schwere Krise aus. Holger Pfahls (CSU), unter Helmut Kohl Staatssekretär im Verteidigungsministerium, er kassierte 1,9 Millionen Euro Rüstungs-Schmiergeld, tauchte unter und wird seit Jahren bereits steckbrieflich gesucht. Karl Wienand (SPD), einst ein geheimer Stasi-Mitarbeiter, er sitzt in U-Haft, weil er bei dem Kölner Müllverbrennungs-Schmierengeschäft mitgewirkt und „kassiert“ haben soll. Der ehemalige Ministerpräsident Gerhard Glogowski (SPD), er ließ sich seine Hochzeit sponsern und mußte zurücktreten.

Inzwischen geht's um Miles & More-Vorteile, die Gregor Gysi (PDS), Cem Özdemir und Rezzo Schlauch, beide (B90/Grüne), vermutlich aber auch Umweltminister Jürgen Trittin (B90/Grüne), zu Lasten des Steuerzahlers privat genutzt haben. Die sog. „Liste“, die dem Bund der Steuerzahler in die Hände gespielt wurde, enthält wohl an die hundert Namen von Politikern aus allen Parteien. Scheinbar unter dem Eindruck des Entsetzens versuchte Bundestagspräsident Thierse die Affäre herunterzuspielen, indem er formulierte: „Man solle dies alles nicht überbewerten, denn es sei ja niemandem ein Nachteil zugefügt worden“. Das ist schon eine seltsame Formulierung! Da verschaffen sich Volksvertreter zusätzliche, unbesteuerbare Vorteile in Größenordnungen von 10 000 bis 15 000 Euro zu Lasten der Steuerzahler und dann formuliert der 2. Mann des Staates, daß „niemandem Nachteile zugefügt wurden“!

Am 22. September ist Wahltag! Vermutlich wird dies der Tag der „langen Gesichter“ werden!

R. P.

BFS & Landesinnung Hessen

Theo-Mack-Förderpreis 2002

Im Jahre 2001 haben die Landesinnung Hessen Kältetechnik und die Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik Maintal ihrem Gründervater zu Ehren und in Würdigung seiner großen Lebensleistung und Verdienste für das Kälteanlagenbauerhandwerk den Theo-Mack-Förderpreis gestiftet.

Der Preis ist mit 5000 € dotiert und wird jedes Jahr vergeben. Gefördert werden können Einzelpersonen und Institutionen sowie Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungsvorhaben. Über die Vergabe befindet ein unabhängiges Kuratorium im Einvernehmen mit dem Vorstand der Landesinnung Hessen Kältetechnik.

In diesem Jahr steht das Thema „Innovation in der Anwendung natürlicher Kältemittel“ im Mittelpunkt. Die natürlichen Kältemittel treten in jüngster Zeit zunehmend in den Blickpunkt. Um diese Entwicklung gerade im gewerblichen Bereich zu fördern, soll eine herausragende Leistung in der Anwendung natürlicher Kältemittel ausgezeichnet werden. Der Schwerpunkt soll auf der praktischen Umsetzung einer innovativen technischen Lösung liegen. Entscheidend sind dabei Umweltschutz, Energieeinsparung, Sicherheit

und Reduzierung von Komponentengrößen im Bereich der gewerblichen Kälte-Klima-Technik im Vergleich zu „konventioneller“ Technik. Unter www.theo-mack-foerderpreis.de sind im vollständigen Ausschreibungstext weitere Informationen zu finden. Abgabeschluß für die Wettbewerbsarbeiten ist der 30. Oktober 2002. Die Preisverleihung wird am 25. November 2002 durch den hessischen Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Dieter Posch, an der Bundesfachschule in Maintal stattfinden.

Bock

Hautnah erleben

Mitte Juni 2002 veranstaltete die Bock Kältemaschinen GmbH in Frickenhausen einen Kundentag. Geladen und gekommen waren zahlreiche Kälteanlagenbauer und Großhändler aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Besucher hatten im Verlauf der Veranstaltung die Möglichkeit, im Rahmen einer Betriebsbesichtigung die Verdichterfertigung hautnah zu erleben. Im Anschluß an die Veranstaltung gab es für die Besucher dann noch die Gelegenheit, bei einem Schwäbischen Buffet den Tag ausklingen zu lassen und mit Bock-Mitarbeitern zu fachsimpeln.



Besichtigung der Verdichterfertigung während des Bock-Kundentags

FGK

Reinigung von RLT-Anlagen

Die Arbeitsgruppe „Reinigung von RLT-Anlagen“ im Fachinstitut Gebäude-Klima e. V., FGK, Bietigheim-Bissingen, hat eine Musterausschreibung für die Reinigung von Lüftungsanlagen herausgegeben. Die Ausschreibungstexte gliedern sich in rund 30 Einzelpositionen und umfassen detailliert alle relevanten Kriterien einer fachgerechten Reinigung von Lüftungsanlagen, gewerblichen Dunstabzugshauben und anderen raumlufttechnischen Einrichtungen. Die Musterausschreibung kann im Internet unter der Adresse www.rlt-reinigung.de heruntergeladen werden.

Des weiteren ist beim FGK der Tagungsband „Energetische Sanierung“ erschienen. Dieser ist die Zusammenfassung einer Veranstaltung, die im Juli 2002 stattfand und sich mit dem Forschungsprojekt „EnSan, Energetische Verbesserung der Bausubstanz“ des Bundeswirtschaftsministeriums befaßte.

Güntner

Erfolgreiche Messebilanz

Eine erfolgreiche Bilanz aus ihrer weltweiten Messepräsenz zieht die Hans Güntner GmbH, Fürstentfeldbruck, für das erste Halbjahr 2002. Der Spezialist für Komponenten der Kälte- und Klimatechnik präsentierte an sieben internationalen Messestandorten seinen nach eigenen Angaben deutlichen Leistungsvorsprung in punkto Qualität: Güntner-Komponenten tragen durchgehend ISO 9001 sowie Eurovent-Zertifikate und sind neben einer langen Lebensdauer auf hohe Betriebssicherheit ausgelegt.

DTI

Tiefkühlkost weiter im Vormarsch

Von Finnland bis Griechenland stieg im Jahr 2001 nach Meldungen des Deutschen Tiefkühlinstituts e. V., Köln, der Verbrauch von Tiefkühlkost. Dabei blieben die Briten – wie im Vorjahr – Spitzenreiter beim Verzehr tiefgekühlter Lebensmittel. Mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 48,9 kg lagen sie vor den Schweden (46,6 kg) und den Norwegern (44,8 kg). Deutschland belegte Platz vier mit einem Pro-Kopf-Verzehr von 34,3 kg. Im Mittelfeld von den insgesamt zehn erfaßten europäischen Ländern rangierte Frankreich (31,1 kg) sowie Finnland (25,9 kg). Belgien – aber auch Italien – verzeichneten überdurchschnittliche Mengensteigerungen. Der Gesamtverbrauch von Tiefkühlkost (ohne Speiseeis) stieg auf jeweils plus sechs Prozent. Auf ein hervorragendes Verbrauchsplus von jeweils fünf Prozent kamen neben Deutschland auch Schweden und Norwegen.

Weiterhin meldet das DTI, daß die Aktion „Tiefkühl-Wochen“ im kommenden Jahr schwerpunktmäßig zwischen dem 10. und 22. Februar stattfinden wird.

Westfalen AG

Übernahme von Messer Griesheim

Zum 1. Juli 2002 hat die Westfalen AG, Münster, den Kältemittelvertrieb der Messer Griesheim GmbH, Krefeld, erworben. Insgesamt belieferte Messer Griesheim rund 1500 Fachbetriebe des Kälte- und Klimahandwerks sowie der Kfz-Branche in Deutschland mit Kältemitteln. Für die Westfalen AG bringt die Übernahme eine Umsatzerhöhung bei Kältemitteln und Kühltönen von gut 2 Mio. € pro Jahr mit sich. Dabei ist der Anteil der

unsere Glosse

Wenn das kleine Wörtchen „wenn“ nicht wäre ...

ja, dann wär'n wir vielleicht alle Millionäre! Nun, das mag etwas zu weit und zu übertrieben gedacht sein, aber das Wörtchen „wenn“ regt zum Denken an, es läßt uns Fragen stellen, es führt zu keinen klaren Antworten, aber oft zu eigenartigen Gefühlen.

Wenn die Riesen-Dinos nicht infolge eines Kometen-Bumses mit der Erde ausgestorben wären, hätte sich der Mensch dann überhaupt entwickeln können? Ja, und wenn nicht zufällig irgendwann einmal mehr als 60 Millionen Jahre später (welch eine irre Zeit) die Affenmama Lucie, so wird sie ja genannt, zur Menschwerdung beigetragen hätte, würde es dann heute eine Vorherrschaft der Affen auf unserer Erde geben?

Welchen Gott oder welche Götter hätten wir, wenn nicht der Apostel Paulus mit fanatischer Energie den christlichen Glauben verbreitet hätte und wäre den Menschen einst der 30jährige Krieg nicht vielleicht erspart geblieben, wenn sich nicht ein Martin Luther gegen den Papst aufgelehnt hätte? Wir finden keine Antworten, darum spekulieren wir doch weiter.

Wenn es den österreichischen Gefreiten Hitler nicht gegeben hätte, dann lebten wir sicherlich in einem anderen Lande, mit anderen Strukturen, wir hätten andere Grenzen, ein anderes Grundgesetz und sicherlich auch eine andere Fahne. Wir hätten aber wohl auch andere Freunde, eine andere Familie, würden woanders wohnen und leben. Oder hätte ein anderer genauso gehandelt wie er?

Was wäre, wenn wir durch andere Lehrer anders geformt und erzogen worden wären? Was wäre, wenn wir einen anderen Beruf erlernt, ein anderes Studium absolviert und einem großen Förderer begegnet wären?

Was wäre, wenn wir bereits zu anderen Sternen fliegen könnten? Wären wir mitgeflogen? Was wäre, wenn wir in eine andere Zeit hineingeboren worden wären, wären wir Dichter, Philosoph, Forscher oder Freiheitskämpfer geworden?

Was wäre, wenn wir ausgewandert und uns als Farmer in fremden Landen niedergelassen hätten?

Wie würde die Welt aussehen, wenn es keine Computer gäbe? Wir hätten Arbeit in Hülle und Fülle, und wenn es keine „Pille“ gäbe, wir hätten Kinder in Massen. Wir bräuchten Schulen, Lehrer, Wohnungen und die alten Plattenbauten der alten DDR ... ach, ja, die gäbe es ja gar nicht, denn sie sind ja eine Folge des Krieges, den wir dem einen Gefreiten zu verdanken haben.

Man betrachte doch einmal, was so ein Gefreiter alles anrichten kann, wenn er zufällig in die Weltgeschichte eintritt und Geschichte gestaltet!

Wie sähe unser Europa heute aus, wenn es keinen Golfstrom und auch nicht die Alpen gäbe? Der arme Hannibal, der ewige Krieger, er hätte es mit seinen Elefanten einfacher gehabt, wenn er durch eine flache Landschaft hätte marschieren können und vielleicht hätte er das verhaßte Rom dann doch besiegt.

Ja, aber so ist es im Leben, und man erfährt immer wieder „wenn der Hund nicht geschlafen hätte, dann hätte er einen Hasen geschnappt!“

R. P.

Kühlsolen im Vergleich zum bisherigen Absatz der Westfalen AG vergleichsweise hoch. Im Hinblick auf die Anwendungen entfällt der überwiegende Teil der Produkte auf die Segmente Gewerbekälte und Klimatisierung. „Vor allem unsere Niederlassungen Osnabrück und Münster, zuständig für Bremen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen gewinnen durch die Übernahme“, erklärt Hans-Jürgen Kemler, Produktmanager Kältemittel der Westfalen AG. Ansonsten nämlich läge das Absatzwachstum vor allem bei den süddeutschen Standorten. Mit der Integration erwartet die Westfalen AG keine Probleme. Schließlich hat der seit Jahren wachsende Mittelständler nach fast 50 Firmenkäufen damit eine beachtliche Erfahrung. Um die anwendungstechnische Beratung der neuen Kunden optimal zu sichern wurde das Kältemittel-Team bereits personell verstärkt.

BIV-Landesinnung Hessen

Ehrung für langjähriges Mitglied

Die Firma LTB Schiewer, Oberursel, hat am 14. Juni 2002 ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert, wofür sie von der Landesinnung Hessen ausgezeichnet wurde. LTB plant und baut

bundesweit Kälte-Klima- und Lüftungsanlagen und fertigt Lüftungstechnische Bauteile. Die Geschäftsführer Anna Maria und Robert Schiewer haben mit viel Engagement und Energie im Laufe der Jahrzehnte ein Unternehmen aufgebaut, das sich seinen familiären Charakter immer bewahrt hat. 30 Mitarbeiter zählt die Firma im Jubiläumsjahr.

BFE

WP-Prototyp von KWT ausgezeichnet

Die Entscheidung in der durch zahlreiche Forschungsarbeiten gestützten Ausschreibung „Swiss Retrofit Heat Pump“ zur Entwicklung einer Wärmepumpe für den Sanierungsmarkt ist gefallen. Das Bundesamt für Energie (BFE) in der Schweiz hat dem Prototypen der Firma KWT in Belp die Auszeichnung „Swiss Retrofit Heat Pump“ verliehen. Das BFE würdigte damit die innovative und wegweisende technische Lösung zur Raumheizung bei Vorlauftemperaturen bis 60 °C mit thermodynamisch überzeugend integrierter Warmwasserbereitung sowie hervorragenden Abtaeigenschaften bei Luft als Wärmequelle. Das BFE stützt sich bei seiner Entscheidung auf die Resultate der bisherigen Forschungsarbeiten,

die guten Ergebnisse eines detaillierten Feldtests während der Heizsaison 2001/2002 und die einstimmige Empfehlung einer unabhängigen Jury.

IKET

Aktuelles zur UVAV

Zum 1. August 2002 trat die neue „Verordnung über die Anzeige von Versicherungsfällen in der gesetzlichen Unfallversicherung“ (Unfallversicherungs-Anzeigeverordnung – UVAV) in Kraft, mit der die Unfall- und Berufskrankheitenanzeige erheblich vereinfacht wird. Darauf weist das Gutachter- und Sachverständigenunternehmen IKET Institut für Kälte-, Klima-, Energie-Technik GmbH, Essen, hin. Für die Unternehmer ergeben sich bezüglich der im ganzen Bundesgebiet in Form und Inhalt einheitlichen Anzeigen zahl-

Tele Steuergeräte

In neuem Service- und Sales-Center

Seit dem 1. Juli 2002 befindet sich die deutsche Zentrale der Tele-Gruppe in ihrem neuen Service- und Sales-Center in München. Durch den modernen Logistik-Bereich, die bessere Infrastruktur sowie die Zusammenfassung einzelner Kompetenzbereiche können Kunden nun noch optimaler betreut werden. Die personellen Erweiterungen garantieren einen fachgerechten Support sowie einen termintreuen Service. In den neuen Räumen sichern anwendungsbezogene Trainings- und Informationsveranstaltungen den praxisgerechten Know-how-Transfer. Parallel dazu ist auch die Produktion, der Vertrieb und die Entwicklung in Wien in eine neue Fertigungsstätte eingezogen.

Das neue Service- und Sales-Center von Tele



Übergabe der Urkunde der Landesinnung Hessen Kältetechnik an Herrn und Frau Schiewer durch Obermeister Dieter Auth (links) und Geschäftsführer Manfred Seikel

reiche Änderungen wie die vereinfachte Datenerhebung sowie die Möglichkeit der elektronischen Übermittlung von Unfall- und Berufskrankheitenanzeigen. Hierzu werden von den Berufsgenossenschaften Pilotprojekte zur Erprobung initiiert. Das IKET hat in seiner Homepage www.iket.de Informationen über die rechtlichen Rahmenbedingungen von Arbeitsunfällen, Wegeunfällen, Berufskrankheiten sowie die Meldepflicht des Unternehmers hinterlegt. Zudem können die Formulare für die Unfallmeldungen sowie Berufskrankheitenanzeigen heruntergeladen werden.

TZWL

Infoschrift zur Wohnungslüftung

Das Europäische Testzentrum für Wohnungslüftungsgeräte (TZWL) e. V., Dortmund, ein gemeinnütziger Verein, dessen Ziel die Veröffentlichung von Informationen über die Anwendungskriterien von Wohnungslüftungstechniken für Planer, Handwerker und Bauherren/Nutzern ist, hat eine System- und Anbieterübersicht vorgelegt. Die Schrift erscheint in der 6. Auflage. Sie enthält Technikerklärungen, Marktdaten, Planungshinweise



einschließlich dem Hinweis auf die Möglichkeit, durch erdverlegte Luftleitungen Frischluft im Winter vorzuerwärmen und im Sommer zu kühlen. Ebenso geht die Schrift auf die neue Energieeinsparverordnung (EnEV) ein und trifft Aussagen über die Wirtschaftlichkeit der Wohnungslüftung. Im Hauptteil gibt die Schrift einen systematisch geordneten Überblick über das Marktangebot, und weist Anbieter und Bezugsquellen aus. Sie informiert auch über das neu geschaffene Gütesiegel Wohnungslüftung.

ÜHKS

Jan Opländer Vorsitzender

Die 13. ordentliche Mitgliederversammlung der ÜHKS – Überwachungsgemeinschaft Heizung Klima Sanitär – Technische Gebäudeausrüstung e. V. wählte in Frankfurt am Main Jan Opländer zum neuen Vorsitzenden. Er ist seit 1996 geschäftsführender Gesellschafter des seit 130 Jahren bestehenden Familienunternehmens Louis Opländer Heizungs- und Klimatechnik GmbH in Dortmund. Vor zwei Jahren ist Opländer in den Vorstand des Industrieverbandes Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik Nordrhein-Westfalen e. V. gewählt worden.

Lennox

Neue Testanlage

Lennox Europe, ein führender Hersteller von kälte- und klimatechnischen Produkten, hat eine neue Testanlage in Longvic/Frankreich in Betrieb genommen. Konzipiert für den Testlauf von kompakten Dachklimazentralen bis zu 250 kW Leistung, soll diese Anlage nach eigenen Angaben die größte dieser Art in Europa sein. Mit der Eröffnung dieser Anlage baut Lennox ihre umfangreichen Testlaufmöglichkeiten noch weiter aus. Die Anlage in Longvic wurde weniger als ein Jahr nach der Eröffnung einer anspruchsvollen Testanlage für Kältemaschinen in Nijkerk/Niederlande in Betrieb genommen. Sie ergänzt die schon vorhandenen Testanlagen in Northampton in Großbritannien, Mions bei Lyon in Frankreich, Burgos in Spanien und Janka in Prag.

ebm

7,5 Mio. € investiert

Rund 7,5 Millionen Euro haben die ebm Werke, Mulfingen, in die Erweiterung und in modernste Maschinen am Standort Niederstetten (Main-Tauber-Kreis) investiert. Damit stehen jetzt insgesamt 5800 Quadratmeter für die Fertigung von Ventilatoren und Statoren zur Verfügung. Außerdem entstanden zusätzliche Sozialräume und Büros für die Serviceteams. Nach dem Umzug in die neuen Räume wurde aus dem reinen Statorenwerk ein ebm-Betrieb, der komplette Produkte herstellt: Pro Tag rund 8000 Ventilatoren. Das entspricht nahezu einer Verdoppelung. Über das Logistikzentrum am Sitz des Unternehmens in Mulfingen (Hohenlohekreis) gelangen die Produkte direkt zum Kunden. Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich beim größten Arbeitgeber in Niederstetten um 50 auf rund 380. Der Umzug in die neuen Räume ist jetzt abgeschlossen.

KTZ

**Jubiläum
in der Schweiz**

Die Kältetechnik AG Zollikofen, auch bekannt unter dem Namen KTZ, feierte im Juni dieses Jahr ihr 50jähriges Firmenjubiläum. Aus diesem Anlaß fand auf dem KTZ-Betriebsgelände ein offizieller Festakt mit über 200 Gästen statt. Die KTZ gehört heute zu den in der Schweiz führenden Unternehmen auf den Gebieten der gewerblichen und industriellen Kühlung. KTZ profiliert sich insbesondere durch den Einsatz von umweltfreundlichen Kältemitteln und exportiert Spezialgeräte auch nach Mexiko, Singapur und Japan.

Samsung

Wechsel im Vertrieb

Mit Wirkung vom 1. Juli 2002 hat Walter Stutz die Vertriebs- und Marketingleitung des Bereichs Weiße Ware bei der Samsung Electronics GmbH, Schwalbach, übernommen. Er löst damit Lothar Stein ab, der das Unternehmen verläßt und in den Ruhestand geht. Stutz hat damit nun auch die Verantwortung für Klimageräte aus dem Hause Samsung.

Forschungsrat Kältetechnik

Neuer Vorstand

Der Vorstand des Forschungsrats Kältetechnik (FKT), Frankfurt, hat auf seiner Sitzung am 19. Juli 2002 in Aachen Dipl.-Ing. Ewald Preissegger (Solvay Fluor und Derivate GmbH) als Vorsitzenden und Dipl.-Ing. Monika Witt (Th. Witt Kältemaschinenfabrik GmbH) als stellvertretende Vorsitzende bestimmt. Zuvor hatte Dipl.-Ing. Eckart Prandner (AXIMA Refrigeration GmbH) das Amt des Vorsitzenden seit 1998 inne.

Beuth

**Kennzeichen
von DIN-Normen**

Eine Materie wie die der Normung benötigt ein eindeutiges, klar verständliches Bezeichnungssystem, das der knappen, geradlinigen Information dient – z. B. bei der Vertragsgestaltung, in technischen Zeichnungen, Katalogen, Bestellunterlagen etc. Ein neues Beuth-Pocket, das jetzt in zweiter, aktualisierter Auflage vorliegt, gibt Auskunft zu diesen charakteristischen „Kennzeichen von DIN-Normen“. Es macht den Anwender mit den am häufigsten anzutreffenden Buchstabenkürzeln für DIN-Normen und ihrer Verflechtung mit Europäischen und Internationalen Normen bekannt. Grundsätzliches, alle Einzelheiten und Sonderheiten werden im Detail erläutert, vom Autor durch zahlreiche Beispiele angereichert und weitgehend durch faksimilierte Ausschnitte von Titelseiten der Normen illustriert. Grundlage für die Erläuterungen bildet die Normenreihe DIN 820.

Nestlé

**Übernahme des
größten US-Tiefkühl-
produzenten**

Anfang August 2002 kündigte der Lebensmittelkonzern Nestlé die Übernahme eines der führenden amerikanischen Tiefkühlkostproduzenten Chef America für eine Summe von umgerechnet rund 2,6 Mrd. € an. Chef America war bis dato privat geführt. Bis Ende des Jahres erwartet das Unternehmen Verkaufserlöse von 720 Mio. US \$. Durch die Zusammenführung der US-Division von Nestlé mit Chef America wird ein deutlicher Umsatzzuwachs im amerikanischen bzw. weltweiten Geschäft erwartet.

DKV-GEBURTSTAGE

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e. V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

90 Jahre	<i>Obering. Wolfgang Duscha, Bad Dürkheim,</i>	<i>am 14. September</i>
80 Jahre	<i>Hans Sachse, Krefeld-Fischeln,</i>	<i>am 24. September</i>
70 Jahre	<i>Prof. Dipl.-Ing. Frederik Hermann Theijse, Bergisch-Gladbach</i>	<i>am 15. September</i>
60 Jahre	<i>Dipl.-Ing. Siegfried Haaf, Köln, Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Senge, Hanau, Prof. Dr.-Ing. Fritz-Peter Gork, Frankfurt a. M., Prof. Dr.-Ing. Klaus Kubis, Radebeul,</i>	<i>am 19. September am 24. September am 30. September am 1. Oktober</i>
50 Jahre	<i>Dipl.-Ing. Rupert Pfersch, Babenhausen, Dr.-Ing. Rainer Jakobs, Breuberg,</i>	<i>am 23. September am 26. September</i>

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.